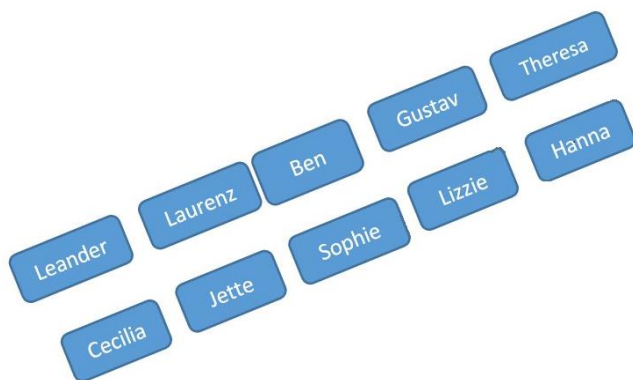


Einzug

Pfarrer	
Cecilia Bojesen	Jette Bucht
Sophie Gehre	Lizzie Eden
Hanna-Sophie Hänel	Theresa Wiedemann
Gustav Bucht	Ben Kulms
Laurenz Hildebrand	Leander Hildebrand
Kirchenvorstand	

Sitzordnung



Begrüßung

Zum Konfirmationsgottesdienst im Jahr 2022 heißen wir Sie alle herzlich willkommen - vor allem Euch, liebe Konfirmanden - zusammen mit Euren Eltern, Paten, Verwandten und Gästen.

Freundliche Gedanken und Wünsche begleiten euch. Gottes Segen wird Euch an diesem Tag zugesprochen und in Wünschen mitgegeben. Wir wün-

schen Euch, dass ihr gern an diesen Tag und die Konfirmandenzeit zurückdenkt.

Ganz besonders begrüße ich Sie, liebe Eltern. Heute sagen Ihre Kinder Ja zum Weg im Glauben, zum Weg mit der Gemeinde und das markiert einen weiteren Schritt auf dem Weg zum Erwachsenwerden. Danke auch allen Paten für alle Begleitung, die Sie den Konfirmanden bisher erwiesen haben. Ich begrüße Sie alle und wünsche Ihnen, daß Sie gern in diesem Gottesdienst teilhaben.

Eine Bitte noch: Wie mit den Konfirmandeneltern vereinbart, bitten wir darum, im Gottesdienst auf das Fotografieren zu verzichten. Es werden von diesem Gottesdienst durch Herrn Volker Müller (Familie Wiedemann) gemacht Fotos, die den Eltern dann umgehend zur Verfügung gestellt werden. Nach dem Gottesdienst gibt es die Gelegenheit für ein Gruppenfoto vor der Kirche und dann im Altarraum. Wenn ich mit den Konfirmanden am Ende die Kirche verlasse, schließen wir auch noch einmal die Kirchentür für das Gruppenfoto. Da dürfen Sie das Nachspiel in Ruhe zu Ende hören. Dann geht die Tür auf und Sie können nach draußen.

Vielen Dank an unseren Gemeindepädagoge Daniel Gräßer, der in unserem Konfi-Projekt eine wichtige Rolle spielt und heute einige Lieder aus der Konfirmandenzeit begleitet.

Nach dem Eingangsgebet gibt es für die Kinder die Möglichkeit zur Kinderbetreuung nach draußen zu gehen und dann zur Einsegnung unserer Konfirmanden wieder hereinzukommen.

Im Gottesdienstblatt finden Sie die Texte aller Lieder abgedruckt und ich möchte Sie herzlich einladen, sich durch das gemeinsame Singen in diesen Gottesdienst einzubringen.

Wir beginnen jetzt mit dem Lied **EG 316, 1.2.4 Lobe den Herren**

Eingangsgebet

Gott, zu ganz unterschiedlichen Zeiten fühlen wir uns ganz unterschiedlich, manchmal stark, aktiv und leidenschaftlich- alles ist rot
manchmal glücklich, sicher und gesund – alles ist grün
manchmal ruhig, kraftvoll und geschützt – alles ist blau
manchmal kraftlos, traurig und verzweifelt – alles ist schwarz

manchmal optimistisch, begeistert und vergnügt – alles ist orange
manchmal phantasievoll, königlich und inspiriert – alles ist violett.
Wie auch immer wir uns fühlen, du willst und nahe sein und uns verstehen.
Danke, Gott, dass das so ist. Amen.

Einladung zur Kinderbetreuung

Epistel (1.Tim. 6,12-16 – Konfirmationsagende S. 281)

Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen. Ich gebiete dir vor Gott, der alle Dinge lebendig macht, und vor Christus Jesus, der unter Pontius Pilatus bezeugt hat das gute Bekenntnis, dass du das Gebot unbefleckt, untadelig haltest bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus, welche uns zeigen wird zu seiner Zeit der Selige und allein Gewaltige, der König aller Könige und Herr aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, der da wohnt in einem Licht, zu dem niemand kommen kann, den kein Mensch gesehen hat noch sehen kann. Dem sei Ehre und ewige Macht! Amen.

Lied SVH 120, 1-3 Wo Menschen sich vergessen

Evangelium (Matthäus 5,1-10 Textfassung Walter Jens
Konfirmationsabende S. 251)

Wohl denen, die arm sind vor Gott und es wissen.
Ihnen gehört das Reich der Himmel.
Wohl denen, die Leiden erfahren.
Trost ist ihnen gewiss.
Wohl denen,
die gewaltlos sind und Freundlichkeit üben.
Erben werden sie das Land.
Wohl denen,
die hungrig und durstig nach Gerechtigkeit sind.
Ihr Hunger und Durst wird gestillt.
Wohl denen, die barmherzig sind.
Sie werden Barmherzigkeit finden.
Wohl denen, die aufrichtig sind in ihrem Herzen.

Sie werden Gott sehen.
Wohl denen, die Frieden bringen.
Gottes Kinder werden sie heißen.
Wohl denen, die verfolgt werden,
weil sie die Gerechtigkeit lieben.
Ihnen gehört das Reich der Himmel.

Musikstück (Orgel)

Predigt (Altarraum)
(42.Konfirmation)

Liebe Konfirmandinnen, liebe Konfirmanden,
liebe Gemeinde,

im Gottesdienstblatt finden Sie Fotos von einem Kreuz, mal ist es grün, mal ist es blau, mal ist es schwarz, mal hat es einen Rotton. Ich sag es gleich dazu: Das sind nicht mehrere verschiedene Kreuze, sondern es ist immer ein und dasselbe Kreuz. Das eine Kreuz verändert seine Farbe aufgrund wärmeempfindliche Materialien mit einem Prismaeffekt. Die Hersteller haben dieses Kreuz „Stimmungskreuz“ genannt. Das ist keine so übermäßig glückliche Formulierung. Es geht ja weniger darum, dass z.B. unser Glaube stimmungsabhängig ist. Darin sehen wir eher ein Problem, wenn ein Mensch sehr stimmungsabhängig ist und das vielleicht sogar noch andere Menschen spüren läßt.

Interessant finde ich vielmehr: Da ist ein und derselbe Gegenstand und er erscheint in verschiedenem Licht. Ja er nimmt verschiedene Farben an. Die Umgebungstemperatur und das einfallende Licht verändern also diesen Gegenstand.

Das Kreuz ist nach wie vor das wichtigste Symbol des christlichen Glaubens. Für Leid und Tod steht es in besonderer Weise, wenn daran der leidende Christus zu sehen ist – als Kreuzifix. Aber dort, wo es ohne den Kreuzigten zu sehen ist, steht es auch für die Überwindung von Leid und Tod – ja für den christlichen Glauben ganz generell.

Ein und dasselbe und doch verschieden. So wie dieses Kreuz seine Farbe je nach Umgebungstemperatur und Lichteinfall ändert, so ist es in gewisser Weise auch mit uns Menschen und mit unserem Glauben.

Wir fühlen uns in unserem Leben zu verschiedenen Zeiten sehr verschieden. Vielleicht sind Farben dafür ein guter Ausdruck.

Rot steht für Handlung, Leidenschaft, Energie, Erregung, Stärke, Abenteuer, Liebe.

Orange steht für Optimismus, Begeisterung, Freiheit, Originalität, Gefühl, Vergnügen und Jugend.

Gelb für Freude, Wärme, Fröhlichkeit, Klarheit, Neugier, Spaß

Grün für Natur, Glück, Harmonie, Loyalität, Sicherheit und Gesundheit.

Blau für Kraft, Vertrauen, Loyalität, Erfolg und Schutz

Violett für Phantasie, Königtum, Geheimnis, Spiritualität und Kunst

Rosa für Feminität, Kreativität, Sanftheit, Intuition und Ruhe.

Orange, Gelb und Rot wirken als warme Farben anregend. Sie steigern unseren Appetit. Gelb läßt uns aufmerksam und wach sein. Alle drei Farben haben eine ähnliche Wirkung wie das Licht eines sonnigen Tages.

Blau und Türkis wirken beruhigend und harmonisieren wie der Himmel und das Meer.

Grün ist die Farbe der Natur, die Farbe für Wachstum, Frühling und Neubeginn.

Violett gilt als die Farbe der Trauer, für Feministinnen und Künstlerinnen steht sie für Selbstbewußtsein und Empowerment. Es ist die Farbe der Könige, weil Purpur eine der kostbarsten Farben war. Zartrosa ist die beruhigendste Farbe. Bestimmte Rosatöne mildern Aggressionen und lindern Ängste. Pink ist die auffällige Schwester von Rosa und wirkt lebendig und frech.

Alle oder viele dieser Farben und Stimmungen finden sich in unserem Leben wieder, in ein und demselben Leben, bei ein und derselben Person, nicht zur gleichen Zeit, aber hintereinander in verschiedenen Lebensabschnitten, Lebensphasen. Dabei spielt auch eine Rolle, welches Licht gerade auf unser Leben fällt und welche Temperatur in unserem Leben herrscht.

Und nicht anders ist es mit unserem Glauben. Auch der ist nicht immer gleich, sondern nimmt verschiedene Farben an, ist mit verschiedenen Gefühlen verbunden von himmelhoch jauchzend bis zu Tode betrübt, im wirk-

lichen Sinne. Auch für unseren Glauben ist wichtig, welches Licht gerade auf uns scheint und welche Temperatur bei uns herrscht. Dabei kann sich unser Glaube seine Kraft, sein Licht von Gott holen, so wie Pflanzen ihre Kraft von der Sonne holen.

Unser Glaube ist nicht immer gleich intensiv und stark. Als kleine Kinder haben wir eine Art Kinderglauben, stellen uns Gott vielleicht wie einen extra starken Zauberer vor, wie einen Supervater oder eine Supermutter. Dann kommen vielleicht Zeiten, wo wir uns mit Weltbildfragen auseinandersetzen und schon realisieren: Gott sitzt nicht auf einer Wolke, beobachtet uns Menschen und läßt ab und zu mal ein Wunder geschehen. Unser Glaube wird erwachsener oder erwachsen. Wir haben vielleicht Momente, in denen uns schlagartig und überwältigend die Nähe Gottes spürbar wird bis in die letzte Faser unseres Körpers. Und dann können Momente kommen, wo wir nur Fragen, Fragen Fragen an Gott stellen oder er uns gar selbst fragwürdig wird. Wir erleben vielleicht Zeiten, in denen der Glaube zu einer Hintergrundrauschen unseres Lebens wird: ja, das war doch noch was, damals! Und dann kommt vielleicht eine Zeit, wo ich Gott wieder näher, intensiv näher komme, vielleicht auch, indem ich etwas tue zusammen mit anderen. Mein Glaube nimmt sozusagen immer wieder andere Farben an, aber es ist der Glaube ein und derselben Person, nämlich mein Glaube. In der Konfirmationshandlung werden die Konfirmanden dann gleich gefragt: **Wollt ihr durch die Gnade Gottes unter Jesus Christus, euerem Herrn, leben, im Glauben an ihn wachsen und als evangelische Christen in seiner Gemeinde bleiben?** Die Konfirmanden haben das schon gehört, aber ich sag es noch einmal für alle: Ihr werdet nicht gefragt, ob ihr euch für perfekte Christen mit einem rundum perfekten und sicheren Glauben haltet. Ihr werdet nur gefragt, ob ihr wollt, bleiben und wachsen wollt. Glaube ist eine Geschichte und hat mit Wachstum zu tun. Ich muss dieses Wachstum aber auch zulassen. Wenn ich dieses Wachstum nicht zulasse, dann wird mein Kinderglauben irgendwann mich nicht mehr tragen, wenn ich vor schwierigeren Fragen stehe im Leben und im Glauben.,

Ein Glaube mit vielen Farben, ein Glaube, der wachsen darf. Am Ende jedes Konfi-Treffs haben wir in der Marienkirche so ein kleines Ritual gefeiert, mit zwei kurzen Gesängen, einem Impuls, Gebet, Vaterunser und Segen. Und in einem Jahr haben wir immer Ps. 139 gelesen und gebetet. Ein sehr bekannter Psalm mit so einem Satz wie „Von allen Seiten umgibst du

mich und hältst deine Hand über mir.“ Und auch das, was auf der Titelseite des heutigen Gottesdienstblattes steht, haben wir da gebetet:

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz!
Verstehe mich und begreife, was ich denke!
Schau doch, ob ich auf einem falschen Weg bin!
Und führe mich auf dem Weg, der Zukunft hat!
(bei uns war es nur die Luther-Übersetzung)

Das ist auch die Bitte: Gott, schau dir meinen Glauben an und schau, ob ich auf einem guten Weg bin, denn Glaube ist eben Bewegung, Veränderung, Wachsen, ein Geschehen mit vielen Farben.

Das ist unser Wunsch für euch, liebe Konfirmanden, dass euer Glaube immer wieder einmal eine andere Farbe annehmen darf, da ihr darin bleibt und wachst, dass euch Glaube zusammengehalten wird von dem Kreuz, von dem er gehalten wird und dass das Licht und die Wärme, die von Gott kommt, euren Glauben wachsen und leuchten läßt in vielen Farben. Amen.

Lied 10,000 reasons

Gräber / Gemeinde

Bless the Lord oh my soul, oh my soul
Worship His Holy name
Sing like never before, oh my soul
I'll worship Your Holy name

1. The sun comes up, it's a new day dawning
It's time to sing Your song again
Whatever may pass and whatever lies before me
Let me be singing when the evening comes

2. You're rich in love and You're slow to anger
Your name is great and Your heart is kind
For all Your goodness I will keep on singing
Ten thousand reasons for my heart to find

3. And on that day when my strength is failing
The end draws near and my time has come
Still my soul will sing Your praise unending
Ten thousand years and then forevermore

Konfirmationshandlung (Konfirmanden erheben sich)

Liebe Konfirmanden,

Ihr seid getauft auf den Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Sie Eurer Taufe gilt: Ihr gehört zu Gott.

Bei Eurer Taufe haben Eure Eltern und Paten in Eurem Namen den christlichen Glauben bekannt. In der Konfirmandenzeit haben wir gefragt und erfahren, was es bedeutet an Jesus Christus zu glauben.

Das Glaubensbekenntnis, das wir jetzt miteinander sprechen, ist das gemeinsame Zeugnis der Christenheit. Ihr sprecht es nun - mit uns - als euer eigenes Bekenntnis.

(Gemeinde erhebt sich)

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel,
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben

(Gemeinde nimmt Platz, Konfirmanden bleiben stehen)

Konfirmandenfrage (Konfirmationsagende S. 158)

Liebe Konfirmanden!

Wir haben gemeinsam unseren Glauben bekannt und nun frage ich Euch:
Wollt ihr durch die Gnade Gottes unter Jesus Christus, euerem Herrn, leben, im Glauben an ihn wachsen und als evangelische Christen in seiner Gemeinde bleiben, so bezeugt das vor Gott und dieser Gemeinde und sprecht: Ja, mit Gottes Hilfe.

Konfirmanden: Ja, mit Gottes Hilfe!

Liebe Eltern und Paten, liebe Gemeinde,
wer im Glauben bleiben und in der Gemeinde leben will, braucht die Hilfe des Heiligen Geistes. Deshalb bitten wir für unsere Konfirmanden um Gottes guten Geist mit dem Lied:

Lied Komm, Heiliger Geist

Band / Gemeinde

(Konfirmanden nehmen Platz)

Komm, heiliger Geist, mit deiner Kraft

Kehrvers. Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, / die uns verbindet und Leben schafft.

1. Wie das Feuer sich verbreitet / und die Dunkelheit erhellt, / so soll uns dein Geist ergreifen, / umgestalten unsre Welt. *Kehrvers*
2. Wie der Sturm so unaufhaltsam, / dring in unser Leben ein. / Nur wenn wir uns nicht verschließen, / können wir deine Kirche sein. *Kehrvers*
3. Schenke uns von deiner Liebe, / die vertraut und die vergibt. / Alle sprechen eine Sprache, / wenn ein Mensch den andern liebt. *Kehrvers*

Fürbittgebet (Konfirmanden + Pfarrer)

- Pfarrer Gütiger Gott,
Mit dir können wir immer reden. Du verstehst unsere
Worte und Gedanken auch, wenn sie noch unfertig sind.
- Gustav: Herr Jesus Christus, wir danken dir für die Konfirman-
denzeit und für alle neuen Erfahrungen. Wir danken dir,
dass wir dir und dem Glauben näher gekommen sind.
- Cecilia: Gott, du Schöpfer der Welt, du hast uns unsere Welt an-
vertraut, deine Schöpfung, mit allen Lebewesen, Tieren

und Pflanzen. Hilf uns, verantwortlich damit umzugehen,
damit heute und in Zukunft sich die Menschen an deiner
Schöpfung freuen können.

Jette: Gott, wir bringen unser Erschrecken über den Krieg in
der Ukraine vor dich. Wir beten für die Menschen in der
Ukraine. Lass endlich die Waffen schweigen und schen-
ke Frieden, gerechten Frieden.

Sophie: Bewahre alle, die auf der Flucht sind. Wir danken für die
große Gastfreundschaft in den Nachbarländern, in Polen,
der Slowakei, Ungarn, Rumänien und der Republik Mol-
dau. Lass uns in Europa gemeinsam für die Menschen-
würde einstehen und diese Kultur der Gastfreundschaft
leben. Und schenke Frieden, so dass die Menschen bald
wieder in ihre Heimat zurückkehren können.

Hanna: Gott wir bitten auch für die Menschen in Russland.
Schenke ihnen Mut, aufzuschreien gegen Unrecht und
Gewalt. Behüte alle, die deswegen im Gefängnis sitzen.
Bewahre uns vor pauschalen Feindbildern. Lass uns ge-
meinsam dazu beitragen, dass Frieden wächst.

Lizzie: Gott, wir danken dir für alle Menschen, die uns durch
unsere Konfirmandenzeit begleitet haben, unsere Eltern,
Geschwister und Freunde, die Mitarbeiter und Teamer
der Kirchengemeinden und alle, die unser Leben berei-
chern. Danke, dass wir Gemeinde erlebt haben.

Pfarrer Gott wir danken dir, dass wir mit allem, was uns bewegt,
zu dir kommen können und dass du uns verstehst. Amen.

Lied SVH 63 Segne uns, o Herr

Ankündigung der Einsegnung (vom Altar aus)

Liebe Konfirmanden!
Was wir für euch gemeinsam erbeten haben, das soll nun einem jeden von
euch besonders unter Auflegen der Hände zugesprochen werden. Wenn ihr

bei der Einsegnung niederkniet und euch die Hände aufgelegt werden, so zeigt diese Haltung, daß ihr etwas von Gott empfangen möchtet, was Ihr Euch selbst nicht geben könnt. **Ihr könnt euch auf Gottes Segen immer verlassen.**

(Mittlere Glocke während der Einsegnung)

Einsegnung der Konfirmanden (Konfirmanden treten zu zweit an den Altar, Name, Spruch,)

„Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, daß du bewahrt wirst zu ewigen Leben. Friede (+) sei mit dir. Amen.“

Einsegnung

Cecilia Bojesen	Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.	1. Mose 28, 15a
Jette Bucht	Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.	Psalm 23,6

Sophie Gehre	Lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott.	1. Johannes 4,7
Lizzie Eden	Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.	Sprüche 2, 10f

Hanna-Sophie Hänel	Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Ehre.	Römer 15, 7
Theresa Wiedemann	Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.	2. Timotheus 1,7

Gustav Bucht	Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.	Psalm 32, 8
Ben Kulms	Seid standhaft und ihr werdet euer Leben gewinnen.	Lukas 21,19

Laurenz Hildebrand	Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen.	Psalm 18, 30
Leander Hildebrand	Werft also eure Zuversicht nicht weg - sie hat großen Lohn!	Hebräer 10, 35

Konfirmandenkerze erhalten und damit auf Platz gehen.

Musikstück (Daniel Gräßer / Gemeinde)

1. Water You turned into wine

Opened the eyes of the blind

There's no one like you

None like you

Into the darkness You shine

Out of the ashes we rise

There's No one like you

None like you

Our God is greater, our God is stronger

God You are higher than any other

Our God is Healer, awesome in power

Our God, Our God

Into the darkness you shining

Out of the ashes we Rise

No one like you

None like you

Our God is greater, our God is stronger

God You are higher than any other

Our God is Healer, awesome in power

Our God, Our God

And if Our God is for us, then who could ever stop us?

And if our God is with us, then what can stand against?

Then what can stand against?

Wort an die Konfirmanden KV (Wera Holzweißig)

Einladung JG

Blumen der Kirchgemeinde - (Wera Holzweißig, Inka Gürtler)

Orgelstück

Abkündigungen

„Großer Gott, wir loben dich“ EG 331, 1-3.5

Orgel

Schlußliturgie

Auszug der Konfirmanden unter Orgelmusik

Orgel:

Matthias Grahl

Gitarre:

Daniel Gräber

Lektor:

Rainer Gemballa

Pfarrer:

Burkhard Nitzsche

Fotos:

Und hier folgt das Gottesdienstblatt in der Reihe des Gottesdienstes
und optisch verkleinert

Konfirmationsgottesdienst



Erforsche mich, Gott,
und erkenne mein Herz!
Verstehe mich und begreife,
was ich denke!
Schau doch, ob ich auf
einem falschen Weg bin!
Und führe mich auf dem Weg,
der Zukunft hat!
Ps. 139, 23-24



Ev.-Luth. Kirche Graupa
22.5.2022 – Sonntag Rogate – 10.00 Uh

Einzug der Konfirmanden unter Orgelvorspiel

Begrüßung

Lied - Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn - EG 316

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.
Kommet zuhauf, / Psalter und Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören!

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adlers Fittichen sicher geführtet,
der dich erhält, / wie es dir selber gefällt;
hast du nicht dieses verspüret?

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.
Denke daran, / was der Allmächtige kann,
der dir mit Liebe begegnet.

Eingangsliturgie B

Gemeinde erhebt sich

Pfr. Burkhard Nitzsche

Pfarrer / Gemeinde

Allein Gott in der Höh sei Ehr
und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr
uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;
nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende. (EG 179.1)

Lesung: 1. Timotheusbrief 6, 12-15

Lied - Wo Menschen sich vergessen – SVH 120

1. Wo Menschen sich vergessen,
die Wege verlassen
und neu beginnen, ganz neu,
/: da berühren sich Himmel und Erde
dass Friede werde unter uns.:/

2. Wo Menschen sich verschenken,
die Liebe bedenken
und neu beginnen, ganz neu,
/: da berühren sich Himmel und Erde
dass Friede werde unter uns.:/

Lesung: Matthäus 5, 1-10 (Walter Jens)

Musik

Predigt (Psalm 139, 23-24)

Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz!
Verstehe mich und begreife, was ich denke!
Schau doch, ob ich auf einem falschen Weg bin!
Und führe mich auf dem Weg, der Zukunft hat!
Ps. 139, 23-24

Lied 10,000 reasons - Daniel Gräßer /Gemeinde

Bless the Lord oh my soul, oh my soul
Worship His Holy name
Sing like never before, oh my soul
I'll worship Your Holy name

1. The sun comes up, it's a new day dawning
It's time to sing Your song again
Whatever may pass and whatever lies before me
Let me be singing when the evening comes

Gemeinde

Gemeinde erhebt sich

Gemeinde

3. Wo Menschen sich verbünden,
den Hass überwinden
und neu beginnen, ganz neu,
/: da berühren sich Himmel und Erde
dass Friede werde unter uns.:/

Gemeinde erhebt sich



2. You're rich in love and You're slow to anger
Your name is great and Your heart is kind
For all Your goodness I will keep on singing
Ten thousand reasons for my heart to find

3. And on that day when my strength is failing
The end draws near and my time has come
Still my soul will sing Your praise unending
Ten thousand years and then forevermore

Konfirmationshandlung

Anrede an die Konfirmanden

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel,
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Gemeinde erhebt sich



Konfirmandenfrage

Lied - Komm, Heiliger Geist - SVH 21, 1-3

Refrain: Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,
die uns verbindet und Leben schafft.

1. Wie das Feuer sich verbreitet
und die Dunkelheit erhellt,
so soll uns dein Geist ergreifen,
umgestalten unsre Welt. *Refrain*

2. Wie der Sturm so unaufhaltsam,
dring in unser Leben ein.
Nur wenn wir uns nicht verschließen,
können wir deine Kirche sein. *Refrain*

Fürbittgebet

Konfirmanden

Lied - Segne uns, o Herr! - SVH 073

Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig
ewiglich. Segne uns, o Herr! Deine Engel stell um uns! Bewahre uns in dei-
nem Frieden ewiglich! Segne uns, o Herr! Lass leuchten dein Angesicht über
uns und sei uns gnädig ewiglich.

Einsegnung der Konfirmanden

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade, Schutz und Schirm
vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, daß du bewahrt wirst zu
ewigen Leben. Friede (+) sei mit dir. Amen.“

Our God

Daniel Gräßer / Gemeinde

Our God is greater, our God is stronger
God You are higher than any other
Our God is Healer, awesome in power
Our God, Our God
Into the darkness you shining
Out of the ashes we Rise
No one like you
None like you

Our God is greater, our God is stronger
God You are higher than any other
Our God is Healer, awesome in power
Our God, Our God

And if Our God is for us, then who could ever stop us?
And if our God is with us, then what can stand against?
Then what can stand against?



Wort des Kirchenvorstandes an die Konfirmanden (Wera Holzweißig)

Einladung der Jungen Gemeinde

Orgelmusik

Abkündigungen

Lied - Großer Gott, wir loben dich - EG 331, 1- 3.5 Orgel

1. Großer Gott, wir loben dich,
Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen,
stimmen dir ein Loblied an,
alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh:
»Heilig, heilig, heilig!« zu.

3. Heilig, Herr Gott Zebaoth!
Heilig, Herr der Himmelsheere!
Starker Helfer in der Not!
Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm;
alles ist dein Eigentum.

5. Dich, Gott Vater auf dem Thron,
loben Große, loben Kleine.
Deinem eingebornen Sohn
singt die heilige Gemeinde,
und sie ehrt den Heiligen Geist,
der uns seinen Trost erweist.

Entlassung - Segen

Auszug der Konfirmanden unter Orgelnachspiel

Das **Dankopfer am Ausgang** ist für die Aufgaben unserer Gemeinde bestimmt.

Die **Konfirmandengabe** ist für zwei Projekte des Gustav-Adolf-Werkes bestimmt:

A) *Hilfe beim Lernen für benachteiligte Roma-Kinder (Ukraine)*

B) *Baumpflanzaktion und ökologische Langwirtschaft in Südamerika*

Weitere Informationen unter: <http://www.gustav-adolf-werk.de/konfigabe.html>

Die Texte dieses Gottesdienstes finden Sie unter: www.kirche-graupa.de/archiv.php
